

Bei Diskussions-  
veranstaltung bekennt sich  
**Rother SPD**  
zum Erhalt wohnortnaher  
Grundschulen:

**Die  
Rother  
Schelln**



## „Die Grundschule Nordring zu schließen wäre Schwachsinn“

Ein klares Bekenntnis für den Erhalt der Grundschule Nordring gaben die Rother Sozialdemokraten Mitte Februar bei ihrer Podiumsdiskussion mit dem bildungspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Martin Güll ab.

mit SPD-Stadträtin Petra Hoefer, Elternbeiratsvorsitzender Peter Krieger und SPD-Landtagskandidat Sven Ehrhardt über die Situation und Lösungen für die Schule Nordring und Mittelschule Roth zu diskutieren.

tung auch nichts ändern werde: „Die Grundschule Nordring zu schließen wäre Schwachsinn“. Hr. Krieger lobte die Atmosphäre und das Klima, dass seine Tochter an der Schule vorfinden würde. Besonders das ausgezeichnete Betreuungsangebot mit Mittagsbetreuung und Hort dürfe nicht zerstört werden.

Der SPD-Kandidat Sven Ehrhardt brach eine Lanze für die wohnortnahe Grundschule, die eines der Kriterien sei, nach denen sich junge Familien bei der Wohnortssuche orientieren würden. Hier dürfe Roth seine ausgezeichnete Stellung nicht verspielen.

Martin Güll kritisierte die Mittelschulpolitik der Staatsregierung, die mit der überstürzten Einführung der Mittelschule Kommunen und Schularten gegeneinander ausspiele. Denn während an manchen kleineren Orten nun Schulhäuser leer stehen, platzten jene andernorts völlig aus den Nähten. Er appellierte an die kommunalen Entscheidungsträger in Roth, nicht nur in Euros und auf kurzfristige Sicht zu denken.

Zum Abschluss resümierte Buckreus: „Die SPD in Roth kämpft sowohl für den Erhalt der Grundschule Nordring mit Pfaffenhofen, wie auch für eine sinnvolle Lösung für die Mittelschule Roth.“



**SPD-Ortsvorsitzender Andreas Buckreus, SPD-Stadträtin Petra Hoefer u. SPD-Landtagskandidat Sven Ehrhardt mit Schülern vor der Grundschule**

Aber auch die Schüler der Anton-Seitz-Mittelschule Roth müssten zukünftig ideale Lernbedingungen vorfinden, so die Überzeugung der Genossen. Knapp an die sechzig Eltern, Interessierte, aber auch Stadt- und Kreisräte anderer Parteien waren in das AWO-Sozialzentrum gekommen, um

In seiner Begrüßung stellte der Ortsvereinsvorsitzende Andreas Buckreus den Standpunkt seiner Partei klar, die auch im Stadtrat immer für den Erhalt der Grundschule gestimmt hatte.

Mit Blick auf die Entwicklung der Schülerzahlen erklärte Petra Hoefer, dass sich an dieser Hal-

## „Gut Blatt!“ in geselliger Runde

Am Freitag den 22. Feb. hat der Stammtisch der Rother SPD sein erstes Schafkopfturnier veranstaltet. Der Einladung des Organistors Willy Weigand folgten, neben dem dritten Bürgermeister Hans Raithel, den SPD-Stammtischlern Günther Elßner und Wolfgang Lebok, weitere 16 schafkopffreudige Kartler.

Das Turnier wurde in zwei Runden zu je 32 Spielen ausgetragen.

In der Halbzeitpause konnten wir unseren Landtagskandidaten Sven Ehrhardt auf das Herzlichste willkommen heißen.

Kurz vor Mitternacht, gestärkt durch herzhafte Brotzeiten und gut gezapfte Biere, vom Theo in der „Zur Linde“, konnten Willy

Weigand und Sven Ehrhardt die Siegerehrung vornehmen. Den ersten Platz in Höhe von 50 € erreichte Hans Wolf.

Den zweiten Platz in Höhe von 30 € erkämpfte sich Peter Reinhold. Den dritten Preis, einen Karton Wein gewann Waltraud Gerstner.

Den Trostpreis, ein SPD-Schafkopfkartenspiel zum Üben gewann Ronny Fröhlich. Den vorletzten Platz, ein Ring Stadtwurst gestiftet vom Wirt „Theo“, erreichte Sigrid Förster.

Den letzten Platz, ein Ring Stadtwurst gestiftet vom Wirt „Theo“, erreichte Sigrid Förster.



SPD-Landtagskandidat Sven Ehrhardt (2.v.L.) im Kreise der erfolgreichen und prämierten Kartler

Da von Wolfgang Lebok und weiteren Stammtischlern einige Sachspenden zusammengekommen waren, erhielt jeder Teilnehmer des Turnieres noch ein kleines Präsent.

Willy Weigand dankte allen für „das faire Spiel“ und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Da es ein schöner und geselliger Abend war, erwägt die SPD bereits im Herbst zum nächsten Turnier einzuladen. —Weigand

## Nächster Stammtisch:

Am Di 9.4.13 um 20 Uhr im Gasthaus Lohgarten

Als Thema: „Erkennungsmerkmale rechtsextremer Gruppen“

Sie auch: [www.spd-roth.de](http://www.spd-roth.de)



## Anträge der SPD-Stadtratsfraktion zum Haushalt 2013

### 1. Erhöhung des Straßenunterhalts

Die SPD beantragt für den Haushalt 2013 eine Erhöhung des Straßenunterhalts auf 500.000 Euro, da es in den vergangenen Jahren einen massiven Stau bei der Unterhaltung der Straßen gegeben hat.

### 2. Instandhaltung

Gleichzeitig wurde ein Betrag von 150.000 Euro für Instandhaltungsmaßnahmen in der Tillystraße in Pfaffenhofen, sowie der Uhlandstraße in Roth beantragt.

### 3. Erneuerung des Verkehrsübungsplatzes

Aufgrund des schlechten Zustandes des Verkehrsübungsplatzes an der Volksschule Kupferplatte, den alle Rother Grundschulen nutzen, beantragt die SPD eine Neugestaltung der Verkehrsfläche, auf welcher die Grundschüler von der Polizei ihre Fahrradprüfung durchführen.

### 4. Kulturgarten

Weiterhin beantragt die SPD die Ausweisung eines Kulturgartens, auf einer Fläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup>. Zweck einer solchen Einrichtungen ist die Bereitstellung einer Pflanzfläche für jene Bürger, die keinen eigenen Garten besitzen.

### 5. Baulandausweisung

Nachdem immer weniger Bauland im Stadtgebiet Roth zur Verfügung steht, beantragte die SPD-Fraktion die Ausweisung neuer Bauflächen.

### 6. Saisonbenutzung des Hallenbads am Fliegerhorst

Die Verwaltung wurde von der SPD beauftragt Gespräche mit dem Kommandeur der Otto-Lilienthal-Kaserne hinsichtlich einer Saisonbenutzung, außerhalb der Freibadsaison, zu führen, um Vereinen und Verbänden die Möglichkeit der Benutzung des Hallenbades zu ermöglichen, bis eine Lösung für ein eigenes Hallenbad in der Kreisstadt gefunden wird.